



Foto: ©MaxHirschberger

Rebecca Lenhard

29, selbstständige IT-Beraterin

seit 01/2024 Landesausschuss Bayern
Ansprechperson für die LAG Digitales &
Medien & die LAG SilberGRÜNE

seit 05/2022 Kreisvorsitzende Nürnberg

2022 Gründungsmitglied AK Vielfalt
Nürnberg

2021 Gründung AK Digitales & Medien
Nürnberg

2019 – 2022 Mitglied im Kreisvorstand
Nürnberg

Mitgliedschaften: IG Metall, Turn- und
Sportverein 1888 Nürnberg e.V. Handball,
Rosa Panter Sportverein Nürnberg e.V.
Frauenfußball, Mensa in Deutschland e. V.

seit 02/2022 Fernstudium
Kommunikationspsychologie
2019 B.Sc. Informatik

Semestersprecherin, Jugendsprecherin im
Handballverein, Jahrgangsstufensprecherin

Bewerbung für das quotierte Spitzenvotum in Mittelfranken

Liebe Freund*innen,

als ich 2019 zu den Grünen gekommen bin, war es die Zeit, in der die Bilder des brennenden Amazonasregenwaldes die Weltpresse beherrschten und Emmanuel Macron den G7 Gipfel in Biarritz mit den Worten „Unser Haus brennt“ eröffnete. Nur vier Jahre zuvor, im Jahr 2015 feierten wir alle den Beschluss des Pariser Klimaabkommens; nun musste ich zusehen, wie sich dieses Versprechen an meine und die zukünftigen Generationen buchstäblich in Rauch auflöste. Jenseits meines Glaubens, dass Fortschritt einhergeht mit der Kraft der Vernunft und konfrontiert mit der Tatsache einer weiterhin ernsthaften Bedrohung unserer Lebensgrundlage und unserer Zukunft, entschloss ich mich aus mir selbst heraus aktiv zu werden.

Wir waren alle gemeinsam auf der Straße, ob mit Fridays for Future, für soziale Gerechtigkeit, für Freiheit und Sicherheit in Europa und für den Schutz unserer Demokratie. Ich durfte auf zahlreichen Demos und Kundgebungen sprechen, auf großen in der Stadt und kleineren auf dem Land. In den Wahlkämpfen der vergangenen Jahre organisierte ich viele Veranstaltungen u.a. zu gerechter Teilhabe und Chancen für die faire Integration des Einzelnen in die Gesellschaft, zur digitalen Transformation und zu dem erstarkenden Rechtspopulismus in unserem Land. Gemeinsam haben wir bereits viel erreicht, aber: es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns.

Seit über fünf Jahren setze ich mich im Kreisvorstand der Grünen Nürnberg für unsere grünen Visionen und die Anliegen unserer Mitglieder ein. All die zahlreichen Begegnungen und Gespräche mit Parteimitgliedern und Bürger*innen prägen bis heute meinen politischen Weg. Mit dem besten Ergebnis in Bayern, wurde ich mit eurer Unterstützung Anfang dieses Jahres in den Landesausschuss gewählt, in dem ich insbesondere die Landesarbeitsgemeinschaften Digitales & Medien sowie SilberGRÜNE begleite. In und mit diesem Gremium setze ich alles daran, Stadt und Land zu vernetzen, die Strukturen vor Ort auszubauen und den Landesverband strategisch und inhaltlich weiterzuentwickeln.

Mein Herzenthema ist die Digitalisierung. Als freiberufliche IT-Beraterin mit der Spezialisierung auf Bundesbehörden und in meiner Eigenschaft als frühere Produktverantwortliche beim BAMF weiß ich, wie digitale Prozesse Behörden entlasten und die Lebensrealität der Menschen verbessern können. Heute läuft jeder Asylprozess in Deutschland über eine Software, die auf meiner Konzeption beruht. Meine Arbeit dort hat mir gezeigt, dass wir die Chancen der Digitalisierung nutzen müssen und die Risiken besser managen müssen. Gerade im Bereich Cybersicherheit sind wir verpflichtet, uns in Anbetracht der geopolitischen Lage, deutlich besser aufzustellen.

Cyberangriffe bedrohen nicht nur Unternehmen, sondern auch Privathaushalte und öffentliche Einrichtungen, wie Krankenhäuser und Versorgungsnetze. Täglich gibt es über 1000 Angriffe auf Deutschlands kritische Infrastruktur. Kleinere und mittelständische Unternehmen sind besonders gefährdet, denn oft fehlen einfach die Ressourcen, um IT-Sicherheitslücken zu schließen. Mehr als 50% der KMUs erlebten bereits derartige Sicherheitsvorfälle. Ich werde mich konkret dafür einsetzen, hier besser zu unterstützen durch Förderprogramme, gezielte Schulungen und verstärkte Investitionen in digitale Resilienz.

Wir stehen in Deutschland an einem sozialpolitischen Wendepunkt – nicht nur bei den großen Themen wie Klimaschutz, sondern auch bei der Frage, wie wir als Gesellschaft die digitale Transformation gestalten. Digitalisierung ist nicht nur ein Werkzeug, um Prozesse zu beschleunigen, sondern ein echter Schlüssel für die Zukunft unseres Landes. Gleichwohl fehlen aktuell rund 20 Millionen Menschen grundlegende digitale Kompetenzen. Besonders betroffen sind ältere Menschen und Menschen aus sozial benachteiligten Haushalten. Wir haben in der Vergangenheit mangelhaft und oft unklug in digitale Bildung investiert; dabei ist in der heutigen Zeit gerade die digitale Kompetenz eine der wichtigsten Qualifikationen für den Arbeitsmarkt. Sie beeinflusst, wie wir im Alltag miteinander umgehen und die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Daher gilt mein Einsatz der Einrichtung von kostenlosen Weiterbildungsangeboten, die gleiche Chancen für alle garantieren, sich diese Fähigkeiten anzueignen.

Auch bei der Digitalisierung unserer Verwaltung gibt es noch viel zu tun. Länder wie Estland sind hier bereits deutlich weiter; Deutschland liegt im EU-Digital-Index auf Platz 18 von 27. Das werde ich ändern. Gerade in ländlichen Regionen, mit oft weiteren Wegen für die Menschen zu ihren Behörden können digitale Dienste das Leben erheblich erleichtern. Natürlich darf der analoge Weg nicht verloren gehen. Wir müssen die Unabhängigkeit vor allem der Menschen sicherstellen, die keinen digitalen Zugang haben oder auf barrierefreie Wege angewiesen sind.

Besonders am Herzen liegt mir der Schutz von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Welt. Fast die Hälfte der Jugendlichen in Deutschland erlebte bereits Cybermobbing. Eine alarmierende Zahl! Deutlich betroffen sind Kinder aus sozial schwächeren Familien, die nicht nur häufiger Opfer von Mobbing werden, sondern oft einen geringeren Zugang zu digitalen Geräten und Medienbildung haben. Das müssen wir ändern. Medienkompetenzprogramme sollten alle Kinder erreichen – unabhängig vom sozialen Hintergrund. Gleichzeitig ist es wichtig, Eltern und Lehrer*innen die nötigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Kinder sicher durch die digitale Welt zu begleiten.

Für eine zukunftsfähige Region steht es außer Frage, dass wir die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien und der neuen Technologien besser nutzen müssen. Um das Ziel von 80% erneuerbare Energien bis 2030 zu erreichen, erfordert es einen konsequenten und massiven Ausbau. Windenergie und Solarenergie bieten vorrangig großes Potenzial, doch gerade der Ausbau der Windkraft hinkt hinterher. Bürgerenergieprojekte können die regionale Wertschöpfung stärken und gleichzeitig zu einem klimafreundlicheren Energieverbrauch beitragen. Digitalisierung und Nachhaltigkeit müssen dabei Hand in Hand gehen. Durch technische Innovationen entstehen Potenziale zur Einsparung von CO₂-Emissionen. Mit Maßnahmen wie der Einführung smarter Stromnetze können wir die Versorgung mit sauberer Energie sichern und diese auch besser in unser Stromnetz integrieren.

Wenn wir Digitalisierung, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zusammen denken, dann sind wir gemeinsam in der Lage eine Zukunft zu schaffen, die für alle gerecht und nachhaltig ist. Mein Ziel ist es, exakt diese Themen in den Bundestag einzubringen und Mittelfranken genau an diesem Ort stark zu vertreten. Die vielen positiven Rückmeldungen aus ganz Bayern ermutigen mich, diesen Weg entschlossen weiterzugehen. Jetzt hoffe ich auf euer Vertrauen für den nächsten Schritt nach Berlin und danke euch für eure Unterstützung.

Eure Rebecca